

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 68 (1990)
Heft: 3

Rubrik: Erinnern Sie sich noch?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

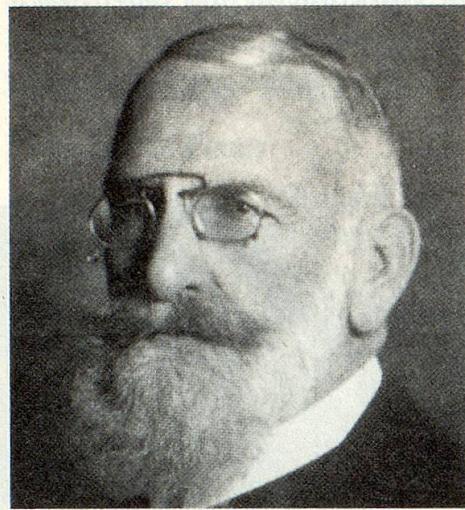
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RÄTSEL

Erinnern Sie sich noch?



Als am frühen Morgen des 22. August 1867 in der Glockengieserei Aarau eine Feuersbrunst ausbrach, erschrak die werdende Mutter des später berühmten Ernährungsforschers und Arztes solchermassen, dass sie ihren Sohn zwei Monate zu früh zur Welt brachte. Der Junge gedieh trotz der schlechten Prognosen gut und entwickelte sich zu einem begabten Schüler. Zudem war er ein guter Musiker. Als Kantonschüler erteilte er nicht nur 12 Schülern Klavierunterricht, sondern begleitete auch die später berühmte Opernsängerin Erika Wedekind bei ihrem ersten Auftritt. Als sich sein Vater aus lauter Gutmütigkeit stark verschuldete und deshalb als Notar in Verruf geriet, fiel der angehende Medizinstudent in eine schwere psychische Krise. Nachdem ihm die Methode der Preissnitzschen Hydrotherapie die langersehnte Erleichterung verschaffte, sah er seine Weichen als Arzt gestellt. Obwohl er der Schulmedizin keinen Abbruch tun wollte, war er entschlossen, sich künftig bewusst den verschiedensten Möglichkeiten der alternativen Behandlungsmethoden zuzuwenden. 1891 eröffnete er im Zürcher Industriequartier eine Praxis. Zwei Jahre später führte er seine aus einer elsässischen Familie stammende Frau Elisabeth, welche ihn

in seinen Bestrebungen sehr unterstützte und ihm sieben Kinder schenkte, in die Ehe. Ein Erlebnis mit einer magenkranken Patientin, welcher er durch Verschreibung von Rohkost half – was damals einem argen Verstoss gegenüber sämtlichen anerkannten Ernährungsgrundsätzen gleichkam – lenkte sein Interesse immer mehr auf die Ernährungswissenschaft und die damit verbundenen Ordnungsgesetze. Auch die von ihm 1897 gegründete Privatklinik stand unter diesen Vorzeichen. Sie erfreute sich bald reger Nachfrage und wuchs bis zum Ersten Weltkrieg von 6 auf 80 Betten an. In der Fachwelt schenkte man den neuen Erkenntnissen jedoch wenig Gehör, bis sich der überzeugte Ernährungsforscher entschloss, mit der Zeitschrift «Der Wendepunkt im Leben und im Leiden», welche er mit einem seiner Söhne ab 1923 herausgab, an ein breiteres Publikum zu gelangen. Erst jetzt wurden ihm die Türen zu den Fachkongressen geöffnet, und eine eigentliche Rohkostforschung setzte ein. Das zunehmende Ernährungsbewusstsein der letzten Jahre hat zudem dazu beigetragen, dass die am Zürichberg errichtete Klinik nach dem Zweiten Weltkrieg nicht nur einen neuen Aufschwung erlebte, sondern unter dem Namen des Gründers, welcher am 24. 1. 1939 starb, noch heute weitergeführt werden kann. *ytk*

Schicken Sie **Vornamen und Namen** des gesuchten Arztes und Ernährungsforschers bis zum 3. Juli 1990 auf einer Postkarte (oder einem gleich grossen Zettel in einem Couvert) an: **Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.** Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner. Diese erhalten ein Geschenkabonnement zum Weiterverschenken.

Waagrecht:

1. Gemüsesorte, 6. Obst, Mz.,
12. Schweizer Radrennfahrer,
14. Rundfunksender in Berlin,
16. Ergänzungsleistung, 18. verschwinden lassen, 19. ausserordentlich, abgek., 20. lose, 22. Angehöriger eines mexikanischen Urvolkes, 24. Nebenfluss der Wolga, 25. Ansehen, 27. ich liebe, ital., 28. Münchner Technische Hochschule, 29. nord. Männername, 31. sehr dick, 33. Volk in Kambodscha, 34. Kälteprodukt, 36. Gewässer, 37. englische Zehe, 38. grammat. Begriff, 39. Garteneingang, 41. ehem Abk. einer grossen Schweizerfirma, 42. franz. Fürwort, Mz., 44. Vorschlag, 46. Zier- und Heilpflanze, 48. Amtskleidung, 50. römischer Kaiser, 52. ungebraucht, 53. ohne jede Gewähr, abgek., 54. Sohn, engl., 56. ausschliesslich, 57. Ort im Tessin, 60. brüchig, rauh, 62. zwei gleiche Konsonanten, 63. Schiffahrtsbegriff, Mz., 64. chem. Zeichen für Nickel, 65. arab. Fürstentitel, 66. englische Stadt, 68. südfranz. Stadt, 69. Mundfessel.

Senkrecht:

2. chem. Zeichen für Blei, 3. Staat in Vorderasien, 4. Anfänger, Zugzogener, 5. laute Äusserung, 7. hohes Amt. althd., 8. Elektrizitätserzeugung durch Druck, 9. unreifer, junger Mensch, althd., 10. Fürwort, 11. Südfrucht, 13. Erbfaktor, 15. Gemüsepflanze, 17. Gestalt der germ. Göttersage, 19. Dossier, 21. Wortspiel, franz., 23. Ort in Nidwalden (im Wesfall), 26. Zeit zum Feiern, 27. Keimfreiheit, lat., 30. Wortteil, 32. id est, 33. das heilige Buch des Islams, 35. Tasche, franz., 37. Narr, 40. Südfrucht, 43. Autozeichen eines Kantons, umgek., 45. ein Schriftgrad, 47. Flachs, 48. Männername (erster Teil nur

RÄTSEL

Zum letzten «Erinnern Sie sich noch?»

Die Lösung: Maria Waser

Eine ganze Reihe von Namen wurden uns auf das letzte Rätsel zugeschickt: Johanna Spyri, Regina Ullmann, Lisa Wenger wurden beispielsweise mehr-



mals erwähnt. Sicher wäre die Lösung einfacher gewesen, wenn wir Maria Wasers Erstlingswerk «Die Geschichte der Anna Waser» ausgeschrieben und es nicht beim Hinweis auf

die Parallele im Namen der beiden Frauen belassen hätten. Dass unter den **578** Einsendungen trotzdem 551 richtige waren, zeigt aber, dass sich auch schwierigere Rätsel recht grosser Beteiligung erfreuen können. Eine Leserin hat sich sogar die Mühe genommen, das schöne Zitat über das Alter aus Maria Wasers Buch «Die Wende» abzuschreiben: «Schön kann das Alter sein, wenn es zu Ruhe und Klarheit führt, schön und stärkend wie die Reinheit der weissen Gipfel über bunter Erde und dunklem Felsgestirn. Durch ein demütiges Altern wird das Alter schön. Und wenn meine heitere Gewissheit des nahen Todes Täuschung war, heute ist es mir gleich, ob er früh kommt oder nach allen Nöten, denn mein Leben hat andere Masse genommen. Und wenn mir nichts erspart bliebe von der Prüfung des Abstieges – alle Stufen der Demütigung: das Nicht-mehr-

erfreulich-Sein, das Nicht-mehr-nötig-Sein, das Nicht-mehr-brauchbar-Sein, das Zur-Last-Fallen –, ich kenne keinen höheren Wunsch, als dass es mir gegeben werde, dieses letzte Stück so zu vollbringen, dass es meinen Lieben nützen kann. So möchte ich ihnen diesen Weg vorausgehen können, dass er für sie alle Schrecken verlöre ...», heisst es im 1929 erschienenen Roman, den die Dichterin selber als ihr tapferstes Werk bezeichnete.

ytk

Zum letzten Kreuzworträtsel

Das Lösungswort: Osterglocken

Wieder über 2000 Antworten (genau deren **2129**) bescherte uns das Rätsel vor und nach den Feiertagen, so dass dank den zwölf herauszufindenden Buchstaben schliesslich ein «gelber Strauss» Osterglocken bzw. ein Haufen von Postkarten und Zetteln zur Ziehung vor uns auf dem Tisch lag. Aber auch eine Glockenblume sowie ein Osterbrauch mischten sich unter die Lösungen. Und was meinte wohl eine(r) der vielen Rätsel-freunde mit dem Spruch «Begehe Fehler, die Zukunft haben»? Dies ist nun für uns ein Rätsel!

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt gestiftete Gold-vreneli erhielt:

- Frau Nicole B. Giacchino, 8412 Hüniken

Die drei Trostpreise erhielten:

- Herr Robert Auderset, 3186 Düdingen
- Frau Marianne Brack-Däster, 4663 Aarburg
- Frau Martha Wilhelm-Karpf, 6300 Zug

Lösung des Kreuzworträtsels 74

Waagrecht: 1. Giessbachfaelle, 13. Leere, 14. Uetli, 15. Oase, 17. Erker, 19. Mars, 21. sea, 23. Gag, 25. Set, 25. SH, 27. Innereien, 29. Ga, 30. Brand, 32. RTL, 33. Hegau, 35. rent,

Wir gratulieren den Gewinnern:

- Frau Vreni von der Crone, 9100 Herisau
- Frau Laure von Bergen, 3098 Köniz
- Frau Margrit Matter, 8280 Kreuzlingen
- Herrn Ernst Jutzi, 3604 Thun
- Frau Rosa von Arx, 5035 Unterentfelden

- 38. Golf, 39. Teile, 40. fatal,
- 41. Trog, 44. tabu, 46. Ahnen,
- 48. Tip, 50. Linie, 51. NE,
- 52. Regulativ, 53. BH, 54. nid,
- 56. Not, 57. Ger, 58. Ines, 60. Intra, 62. Zulu, 63. boire, 65. Altar,
- 67. Naturalisierung.

Senkrecht: 1. Grossbritannien, 2. Elsa, 3. See, 4. Se, 5. Bre, 6. Aerger, 7. Huegel, 8. fer, 9. AT, 10. Elm, 11. Lias, 12. Erstaufführung, 16. Aehre, 18. Karte, 20. Regal, 22. und, 24. Reh, 27. integer, 28. negativ, 31. Anton, 34. Golan, 36. Olm, 37. Car, 42. Rhein, 43. Pilot, 45. Bibel, 47. neu, 48. Tunnel, 49. Patras, 50. Lid, 55. debt, 57. Guru, 59. sou, 60. IRA, 61. Ali, 62. Zar, 64. iR, 66. Te.